

# SWR2 Zeitwort

## 20.10.1401:

**In Hamburg werden Dutzende Vitalienbrüder geköpft**

Von Gregor Papsch

Sendung: 20.10.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2015

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Service:**

SWR2 Zeitwort können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) oder als **Podcast** nachhören:  
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

**Autor:**

Legenden entstehen vor allem in Ermangelung historischer Tatsachen, so auch im Fall des deutschen Super-Piraten Klaus Störtebeker. Der Mann, der sich seiner Trinkfestigkeit wegen „Stürz den Becher“ nannte, hat als Mythos Eingang in zig Romane, in Filme, Theaterstücke, ja Opern gefunden, er hat einem Festival auf Rügen und einem Bier seinen Namen gegeben, und in Hamburg erinnert ein Museum an den Freibeuter.

**O-Ton:** Schiff im Sturm

**Autor:**

Störtebeker war nur einer der sogenannten Vitalienbrüder, die anfangs gar keine Seeräuber waren, eher selbständige Unternehmer zur See. Im Auftrag verschiedener Regierungen wurden sie immer dann losgeschickt, wenn es darum ging, dem politischen Gegner zu schaden, auf See hieß das: Schiffe zu kapern, sie zu plündern und auf den Meeresgrund zu schicken.

**O-Ton:** Schlachtengeschrei

**Autor:**

Ende des 14. Jahrhunderts waren das vor allem die Schiffe der dänischen Königin Margarethe, die sich weit über Dänemark hinaus bediente, erst eroberte sie Norwegen, dann Schweden, allein Stockholm widersetzte sich halbwegs erfolgreich. Um der belagerten und ausgehungerten Stadt zu helfen, traf das befreundete Mecklenburg eine folgenreiche Entscheidung. Städte wie Wismar und Rostock versprachen allen, die der dänischen Königin den Garauus machten, Reichtum und freies Geleit, eingeschlossen zwielichtigen Seeleuten, Übeltätern und Geächteten, „omnes malefici, omnes profugi, sive proscripti“.

*Musik*

**Zitat:**

„In dem Jahr bildete sich eine nicht kontrollierbare Gruppe von Menschen ... diese nannten sich Vitalienbrüder. Sie sagten, sie wollten Krieg führen gegen die Königin von Dänemark, um dem König von Schweden zu helfen...“

**Autor:**

Was freilich nur auf die Anfangszeit zutraf. Bald schon nämlich kaperten und plünderten die „Selbstversorger“ (darauf spielt der Begriff Vitalienbrüder an) jedes Schiff, das ihnen vor den Bug segelte, Engländer, Holländer, Preußen und Hansen. Die Beute teilten sie zu gleichen Teilen unter sich auf, was zum späteren Mythos von den Kämpfern für die Gerechtigkeit erheblich beigetragen hat. Für die Handelsgeschäfte der Hanse wurde die organisierte Seeräuberei jedenfalls zur größeren Gefahr als der Krieg mit Dänemark selbst. Sie führte zu Warenengpässen, zu Preissteigerungen und laut einer Chronik sogar zu Hungersnöten:

**Zitat:**

„Es starben viele Leute und vor allem ungezählte Kinder. In diesen Jahren gab es einen großen Mangel an Korn, Nahrung, an Heringen und vielen Arten von Waren.“

## *Musik*

### **Autor:**

Als die Vitalienbrüder schließlich ab dem Jahr 1400 den Handel mit England in der Nordsee bedrohten, schickte die Hanse eine Flotte gegen die Piraten – mit durchschlagendem Erfolg:

### **Zitat:**

„Bei Helgoland erschlugen sie bis zu 40 von ihnen und nahmen 70 gefangen. Die führten sie mit sich nach Hamburg und ließen sie alle enthaupten“.

### **Autor:**

Das geschah am 20. Oktober des Jahres 1401. Unter den Verurteilten befand sich wohl auch Klaus Störtebeker. Dessen Enthauptung auf der Elbinsel Grasbrook im Süden Hamburgs hat seither die Fantasie der Geschichtsschreiber beflügelt. Der tapfere Pirat, so die Legende, habe unter dem Beil liegend noch ausgehandelt, dass jeder seiner Leute, an denen sein enthaupteter Körper noch vorbeischreiten könne, begnadigt werden sollte. An Elfen ging der Kopflose vorbei, dann warf ihm der erzürnte Henker einen Schemel in die Beine. Die Vitalienbrüder wurden gleichwohl allesamt hingerichtet, ihre abgeschlagenen Köpfe an der Elbe „up ene wisch“ gesteckt – zur Warnung!

## *Musik*

### **Autor:**

Es war eine offenbar erfolgreiche Wende im Kampf gegen die Piraten. Jedenfalls ist von größeren Unternehmungen der Vitalienbrüder fortan in den Quellen nicht mehr die Rede. Auf Kaperfahrt gehen sie heute allein in der Erinnerung.